

[illegible]

Den abermahligen Streitigkeit, betzwüschend einer ehrsamten Gemeind Altorff, in deren Namen erschienen Sekelmeister¹ Ulrich Stutz, Dorfmeier² Heinrich Weiss, Grafschaft einstrich Heinrich es Rudolph Winkler, Weibel Heinrich Weiss, Landrichter Rudolph Gerütrat, und Alt Sekelmeister Escher seyen allerseits von der, eins: und Landrichter Hans Hess von Irgenhausen anderstheils. Da sich wieder einmahl bei ehrsamten Gemeind Altorff, über den jennen beklagt, dass er sich eigenmächtig unterfangen, sein, zu der Gemeind Altorff gehörenden Weidgang, das so genannte Eichholz ein zu hagen, und Ihnen dadurch das Weichrecht zu benemen, wo doch, der Ehrdergang oben an das jene Eichholz stehn, und man durch die Karzen-Glaissen bei seinen könne, dass man von dem, durch das jenne Eichholz, - so dismahlen aber – gefahren seie, warum ein dismahle, das Eichholz Aker und Wiese an ein anderen eingezäunt habe man den jennen darum aus einer Gültigkeit bewilligt, damit seinen darin pflanzten Bäumen keinen Schaden geschehe, und habe es vor 7 Jahren, da es den Zaun hinweg baun solle, einer ehrsamten Gemeind einen Schein gegeben, dass wo der Zahn hinweg thun wolle; überdis gebe es auch einiche Buyeren von Altorff vor 2.5 Jahren das Weidgeld anerbotten. Wan ein aber, das von dem jennen gegebenen Schein, unglücklicher Wies verloren gegangen, als seyind sie gewärtig ob es dan dass gestehen wolle oder nicht, wo nicht, so seyind sie ein Strind welches auf Ihnen zu beweisen. Hingegen der Landrichter Hess kürzlichen ein Antwort gegeben, es bleibe lediger bey den beider Urtheil Sub 18th Christmonat A° 1749, namlich er wolle beweisen, dass vor 50 Jahren das Eichholz Einhang, von Aker gewesen, zweytens dass es denselben A° 1716 angesayet, und umghaget kaufte.

¹ Schatzmeister

² Pächter